Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35049
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore

Sein chunst ingrossen unde sucht
Und wiz am hauben nach
diz an im wirchert doch
Der heilige sand paulus
do der ramme Apostolus
Wann ze athenis indie stat
durch predig alle er sie hat
Do wart sand paulo geseit
dyonysy unsheit
Er lat got pere umb in
diz er chserte sanen sin
Im zemutz und ze eren
er mochte wol ganeren
Dey glauben mit seine chunst
er het auch der welde gunst
Do sand paulus im do gedacht
mit grate er es wolbracht
Wann paulus gots welde
zu dem guten maister sez
Und rette von dem himelreich
wann seine lere wiz nicht geleich
Das sy der maister auff nie
und sich da von tauffen lie
Do er wart ein christen man
sy wie es wart getan
Mit lar in chnechten hande
manigen von der hellen wunde
Er chund die lewt wol gelern
die lewte wolten im gern
Da von der christen vil wart
die er nach got bekchart
Darnach es sich chum
fur den pabst gen rom
Wie dyonysius der gewer
von sand paul getuffet war
Das wiz er von hertzen fro
und enpot im auch do
Ob er im mocht geselen
im chund lieber nicht geschehen
Do er die botschaft entphie
dyonysius nicht enlie
Er fur zu dem pabst dan
do im der pabst sach an
Er entphie in wilkichleich
sy trutten an einander sich
Und waren ingote fro
er erpot es dyonysio
Do er peste chunde
darnach ichurtzen stunden
Sprach der pabst zu im
sit du hast chunst und sin
Das der glaub auf der erden
von die mag gepessert werden
Dar gen frankreich indiz lant
vied machte da jesum got erchant
Und wie ein pischoff da
er wicht in zepischoff sa
Und do er diz gepot entphie
dyonisius den wegen gevie
Mit seinen kapelein
diz waren zwen ramme mein
Rusticus und eleuterius
also underweten sus
Schain ze arl indiz reich
di er nicht saumte sich
Das er diz reich di bekart
und wol nach got gewestent wart
Wann er priester wurchte sa
do diz lant bewarten di
Von dann erlaubt er sich
und chum in frankreich